



Hospital  
zum Hl. Geist Geseke  
gem. GmbH

Strukturierter Qualitätsbericht

für das Berichtsjahr 2004

08.08.2005

Herausgeber:

Hospital zum Hl. Geist gGmbH

Bachstraße 76

59590 Geseke

Amtsgericht Paderborn, HRB 6192

Geschäftsführer: Dipl. Betriebswirt Walter Kuhlmeier

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	3
Basisteil .....	7
A    Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses .....	7
A-1.1    Allgemeine Merkmale des Krankenhauses .....	7
A-1.2    Institutionskennzeichen des Krankenhauses .....	7
A-1.3    Name des Krankenhausträgers .....	7
A-1.4    Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus? .....	7
A-1.5    Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres) .....	7
A-1.6    Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten: .....	7
A-1.7 A    Fachabteilungen .....	8
A-1.7 B    Mindestens Top 30 DRG .....	8
A-1.8    Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote .....	10
A-1.9    Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	11
A-2.0    Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	11
A-2.1    Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten .....	12
A-2.1.1    Apparative Ausstattung .....	12
A-2.1.2    Therapeutische Möglichkeiten .....	13
B-1    Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses .....	14
B-1.1    Name der Fachabteilung: INNERE MEDIZIN (0100) .....	14
B-1.2    Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: .....	14
B-1.3    Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: .....	14
B-1.4    Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: .....	14
B-1.5    Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr .....	14
B-1.6    Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr .....	16

B-1.7	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr .....	19
B-1.1	Name der Fachabteilung: ALLGEMEINE CHIRURGIE (1500) .....	21
B-1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung: .....	21
B-1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung: .....	21
B-1.4	Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung: .....	21
B-1.5	Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr .....	22
B-1.6	Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr .....	23
B-1.7	Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr .....	24
B-2	Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	25
B-2.1	Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V (nach absoluter Fallzahl) .....	25
B-2.2	Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung* im Berichtsjahr.....	25
B-2.3	Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr).....	25
B-2.4	Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs) ..	26
B-2.5	Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs).....	26
C	Qualitätssicherung .....	27
C-1	Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V .....	27
C-2	Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V....	28
C-3	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V) .....	28
C-4	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP) .....	28
C-5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V .....	29
C-5.2	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V .....	33
	<b>Systemteil.....</b>	<b>34</b>
D	Qualitätspolitik .....	34
E	Qualitätsmanagement und dessen Bewertung .....	35

E-1	Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar: .....	35
F	Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum .....	36
G	Weitergehende Informationen .....	37



## **Basisteil**

### **A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

#### **A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses**

Name: Hospital zum Heiligen Geist gem. GmbH

Straße: Bachstr. 76

PLZ und Ort: 59590 Geseke

E-Mail-Adresse: info@krankenhaus-geseke.de

Internet-Adresse: <http://www.krankenhaus-geseke.de>

#### **A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses**

Institutionskennzeichen: 260591301

#### **A-1.3 Name des Krankenhausträgers**

Krankenhausträger: Kath. Hospitalvereinigung St. Nikolaus

#### **A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?**

Akademisches Lehrkrankenhaus: Nein

#### **A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)**

Bettenanzahl: 65

#### **A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:**

Stationäre Patienten: 2.094

Ambulante Patienten: 5.300

## A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl stationäre Fälle	Hauptabteilung (HA) oder Belegabteilung (BA)	Poliklinik/ Ambulanz ja (j) / nein(n)
0100	Innere Medizin	55	1557	HA	J
1500	Allgemeine Chirurgie	10	537	HA	J

## A-1.7 B Mindestens Top 30 DRG

(nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fallzahl
1	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane (Entzündungen der Atmungsorgane)	88
2	F62	Herzinsuffizienz und Schock (Herzschwäche oder Kreislaufschock)	86
3	F67	Hypertonie (Bluthochdruckerkrankung)	79
4	F71	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen (Leichte Störungen des Herzschlages)	64
5	B80	Andere Kopfverletzungen (Gehirnerschütterung)	61
6	G48	Koloskopie (Darmspiegelung)	60
7	E65	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung (Dauerhafte Atemwegserkrankung mit Verengung der Atemwege)	55
8	G47	Andere Gastroskopie bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane)	54
9	B69	Transitorische ischämische Attacke (TIA) und extrakranielle Gefäßverschlüsse (Vorübergehende Durchblutungsstörung des Gehirns sowie Verengungen der hirnversorgenden Blutgefäße)	52

<b>Rang</b>	<b>DRG 3-stellig</b>	<b>Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)</b>	<b>Fallzahl</b>
10	V60	Alkoholintoxikation und -entzug (Alkoholvergiftung oder -entzug)	50
11	G50	Andere Gastroskopie bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei leichten Krankheiten der Verdauungsorgane ggf. mit zusätzlichem Eingriff)	50
12	I18	Andere Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm (Eingriffe am Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm)	50
13	E69	Bronchitis und Asthma bronchiale (Entzündung oder Verengung der Atemwege )	44
14	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (Erkrankungen oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich ohne Operation)	43
15	L63	Infektionen der Harnorgane (Entzündungen der Harnorgane durch Krankheitserreger)	43
16	K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen (Verschiedene Stoffwechselerkrankungen)	42
17	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut und Mamma (Verletzung der Haut, Unterhaut oder Brustdrüse)	38
18	J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut (Entzündung der Haut oder Unterhaut)	37
19	F66	Koronararteriosklerose (Herzkranzgefäßverkalkung)	36
20	G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane (Entzündungen der Speiseröhre, des Magens oder verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane)	36
21	G72	Andere leichte bis moderate Erkrankungen der Verdauungsorgane (Andere leichte Erkrankungen der Verdauungsorgane)	34
22	B76	Anfälle (Krampfanfälle)	34
23	B70	Apoplexie (Schlaganfall oder Hirnblutung)	32
24	F72	Instabile Angina pectoris (Herzschmerzen oder drohender Herzinfarkt)	31

Rang	DRG 3-stellig	Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)	Fallzahl
25	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien (Eingriffe bei Leisten- oder Schenkelbrüchen außer bei Kindern jünger als 1 Jahr)	26
26	R65	Hämatologische und solide Neubildungen, ein Belegungstag (Blut- oder Geschwulsterkrankungen, ein Belegungstag)	25
27	F73	Synkope und Kollaps (Ohnmachtsanfall oder Kollaps)	25
28	X62	Vergiftungen / Toxische Wirkungen von Drogen, Medikamenten und anderen Substanzen (Vergiftungen oder Vergiftungserscheinungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen)	24
29	K60	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	23
30	H62	Erkrankungen des Pankreas außer bösartige Neubildung (Gutartige Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse )	22
31	F60	Kreislaufkrankungen mit akutem Myokardinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik (Herzinfarkt ohne Herzkatheteruntersuchung)	22
32	F63	Venenthrombose (Blutgerinnsel in den Venen)	20

### A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote

(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

- Ambulantes Operieren nach §115 b SGB V
- Ambulante Behandlung

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? (Ja oder Nein eintragen)

Nein

## **A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

- Coloskopien (Darmspiegelungen)
- Phlebographien (Venenröntgen)
- Arthroskopien von Knie- und Schultergelenken (Gelenkspiegelungen)
- Vorfußchirurgie
- Operative Behandlung der Varicosis (Krampfaderleiden)
- Karpaltunnelsyndrom (CTS)

## **A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

- Allgemeine Chirurgie

## A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

### A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Apparative Ausstattung	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Computertomografie		X	X	
Magnetresonanztomographie (MRT)		X	X	
Herzkatheterlabor		X	X	
Szintigraphie		X	X	
Positronenemissionstomographie (PET)		X	X	
Elektroenzephalogramm (EEG)		X	X	
Angiographie		X	X	
Schlaflabor		X	X	

Bei allen o. g. Ausstattungen ist eine Verfügbarkeit innerhalb von 24 Stunden sichergestellt. Zum einen durch niedergelassene Ärzte. Sollten Leistungen von den niedergelassenen Ärzten nicht erbracht werden können ist ggf. eine Verlegung in ein anderes Krankenhaus möglich.

## A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden	
	Ja	Nein
Physiotherapie	X	
Dialyse		X
Logopädie		X
Ergotherapie		X
Schmerztherapie		X
Eigenblutspende		X
Gruppenpsychotherapie		X
Einzelpsychotherapie		X
Psychoedukation		X
Thrombolyse		X
Bestrahlung		X
Stationäre Pflege nach PfIVG	X	
Schwerst.-/Kurzzeitpflege	X	
Sozialdienst	X	

## **B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **B-1.1 Name der Fachabteilung: INNERE MEDIZIN (0100)**

### **B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

- Alle Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems
- Lungenerkrankungen
- Erkrankungen von Magen, Darm, Leber, Galle, Bauchspeicheldrüse
- Stoffwechselerkrankungen

### **B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

- Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
- Erkrankung von Herz und Kreislauf

### **B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

- Ambulante Behandlung
- Ambulante endoskopische Diagnostik

### **B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr**

<b>Rang</b>	<b>DRG 3-stellig</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)</b>	<b>Fallzahl</b>
1	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane (Entzündungen der Atmungsorgane)	88
2	F62	Herzinsuffizienz und Schock (Herzschwäche oder Kreislaufschock)	85
3	F67	Hypertonie (Bluthochdruckerkrankung)	79

<b>Rang</b>	<b>DRG 3-stellig</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)</b>	<b>Fallzahl</b>
4	F71	Nicht schwere kardiale Arrhythmie und Erregungsleitungsstörungen (Leichte Störungen des Herzschlages)	63
5	G48	Koloskopie (Darmspiegelung)	60
6	E65	Chronisch-obstruktive Atemwegserkrankung (Dauerhafte Atemwegserkrankung mit Verengung der Atemwege)	55
7	G47	Andere Gastroskopie bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane)	54
8	B69	Transitorische ischämische Attacke (TIA) und extrakranielle Gefäßverschlüsse (Vorübergehende Durchblutungsstörung des Gehirns sowie Verengungen der hirnversorgenden Blutgefäße)	52
9	G50	Andere Gastroskopie bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (Andere Magenspiegelung bei leichten Krankheiten der Verdauungsorgane ggf. mit zusätzlichem Eingriff)	50
10	V60	Alkoholintoxikation und -entzug (Alkoholvergiftung oder -entzug)	48
11	E69	Bronchitis und Asthma bronchiale (Entzündung oder Verengung der Atemwege )	44
12	L63	Infektionen der Harnorgane (Entzündungen der Harnorgane durch Krankheitserreger)	43
13	K62	Verschiedene Stoffwechselerkrankungen (Verschiedene Stoffwechselerkrankungen)	40
14	F66	Koronararteriosklerose (Herzkranzgefäßverkalkung)	36
15	G67	Ösophagitis, Gastroenteritis und verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane (Entzündungen der Speiseröhre, des Magens oder verschiedene Erkrankungen der Verdauungsorgane)	35
16	B76	Anfälle (Krampfanfälle)	33
17	B70	Apoplexie (Schlaganfall oder Hirnblutung)	32
18	F72	Instabile Angina pectoris (Herzschmerzen oder drohender Herzinfarkt)	31

<b>Rang</b>	<b>DRG 3-stellig</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)</b>	<b>Fallzahl</b>
19	R65	Hämatologische und solide Neubildungen, ein Belegungstag (Blut- oder Geschwulsterkrankungen, ein Belegungstag)	25
20	F73	Synkope und Kollaps (Ohnmachtsanfall oder Kollaps)	25
21	K60	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	23
22	H62	Erkrankungen des Pankreas außer bösartige Neubildung (Gutartige Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse )	22
23	X62	Vergiftungen / Toxische Wirkungen von Drogen, Medikamenten und anderen Substanzen (Vergiftungen oder Vergiftungserscheinungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen)	22
24	F60	Kreislaufkrankungen mit akutem Myokardinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik (Herzinfarkt ohne Herzkatheteruntersuchung)	22
25	B63	Demenz und andere chronische Störungen der Hirnfunktion (Schwere Hirnleistungsstörungen)	19

### **B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10 Nummer* (3-stellig)</b>	<b>Fälle (Absolute Anzahl)</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)</b>
1	I50	84	Herzinsuffizienz (Herschwäche)
2	I10	78	Essentielle (primäre) Hypertonie (Bluthochdruckerkrankung ohne Ursache)
3	J18	71	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet (Lungenentzündung, Erreger nicht näher bezeichnet)
4	J44	54	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit (Dauerhafte Atemwegserkrankung mit Verengung der Atemwege)

<b>Rang</b>	<b>ICD-10 Nummer* (3-stellig)</b>	<b>Fälle (Absolute Anzahl)</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)</b>
5	F10	51	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol (Psychische oder Verhaltensstörungen durch Alkohol)
6	I20	49	Angina pectoris (Herzschmerzen oder drohender Herzinfarkt)
7	G45	46	Zerebrale transitorische ischämische Attacken und verwandte Syndrome (Vorübergehende Durchblutungsstörung im Gehirn oder verwandte Syndrome)
8	N39	43	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (Sonstige Krankheiten der Harnwege)
9	I48	40	Vorhofflattern und Vorhofflimmern (Herzrhythmusstörung mit zu schnellem Schlag der Herzvorhöfe)
10	E86	35	Volumenmangel (Flüssigkeitsmangel)
11	K29	31	Gastritis und Duodenitis (Entzündung der Magenschleimhaut oder des Zwölffingerdarmes)
12	J40	30	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet (Entzündung der größeren verzweigten Atemwege, nicht als akut oder chronisch bezeichnet)
13	I63	29	Hirnfarkt (Hirnfarkt)
14	R56	27	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert (Anfälle, anderenorts nicht verzeichnet)
15	D46	25	Myelodysplastische Syndrome (Unzureichende Blutbildung durch Knochenmarkschwäche)
16	E11	24	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-II-Diabetes] (Alterszuckerkrankheit)
17	I21	23	Akuter Myokardinfarkt (Herzinfarkt)

<b>Rang</b>	<b>ICD-10 Nummer* (3-stellig)</b>	<b>Fälle (Absolute Anzahl)</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)</b>
18	A09	23	Diarrhoe und Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs (Durchfall oder Magen-Darmentzündungen, vermutlich durch Krankheitserreger)
19	K57	21	Divertikulose des Darmes (Ausstülpungen der Darmwand (Divertikelkrankheit))
20	K56	21	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (Darmlähmung oder Darmverschluss)
21	F45	20	Somatoforme Störungen (Körperliche Symptome ohne organische Ursache)
22	C18	19	Bösartige Neubildung des Kolons (Krebserkrankung des Dickdarmes)
23	R55	19	Synkope und Kollaps (Ohnmachtsanfall oder Kollaps)
24	K25	19	Ulcus ventriculi (Magengeschwür)
25	I80	19	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis (Blutgerinnselbildung in den Venen, Venenentzündung)
26	A41	19	Sonstige Sepsis (Sonstige Blutvergiftung)
27	K85	18	Akute Pankreatitis (Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse)
28	K21	18	Gastroösophageale Refluxkrankheit (Sodbrennen durch krankhaftes Zurückfließen von saurem Magensaft in die Speiseröhre)
29	K52	17	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis (Nicht durch Krankheitserreger bedingte Magen-Darm- oder Dickdarmentzündung)
30	J69	16	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen (Lungenentzündung durch feste oder flüssige Stoffe)

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

### B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS- 301 Nummer (4-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	8-930	421	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes (Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Lungenschlagaderdruckes und des zentralen Venendruckes)
2	1-632	343	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie (Magenspiegelung einschl. des Zwölffingerdarmes zur Untersuchung)
3	1-440	190	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas (Gewebeentnahme mittels Spiegelung am oberen Verdauungstrakt, den Gallengängen oder der Bauchspeicheldrüse)
4	1-650	147	Diagnostische Koloskopie (Spiegelung des Dickdarmes zur Untersuchung)
5	8-800	100	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat (Blut- oder Blutplättchenübertragung)
6	1-444	48	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt (Gewebeentnahme mittels Spiegelung am unteren Verdauungstrakt)
7	3-200	47	Native Computertomographie des Schädels (Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel)
8	1-207	30	Elektroenzephalographie (EEG) (Untersuchung der Gehirnströme)
9	3-225	28	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel (Computertomographie (CT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel)
10	5-452	27	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes (Entfernung von erkranktem Gewebe am Dickdarm)
11	5-431	24	Gastrostomie (Operative Eröffnung des Magens)

<b>Rang</b>	<b>OPS- 301 Nummer (4-stellig)</b>	<b>Fälle (Absolute Anzahl)</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)</b>
12	3-222	18	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel (Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel)
13	8-718	17	Dauer der maschinellen Beatmung (Dauer der maschinellen Beatmung)
14	1-620	16	Diagnostische Tracheobronchoskopie (Spiegelung der Atemwege zur Untersuchung)
15	3-613	12	Phlebographie der Gefäße einer Extremität (Kontrastmitteluntersuchung der Venen einer Gliedmaße)

<b>B-1.1 Name der Fachabteilung: ALLGEMEINE CHIRURGIE (1500)</b>
--

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

(Auflistung in umgangssprachlicher Klerschrift)

- Schilddrüsenoperationen
- Gallenblasenoperationen
- Versorgung von Leisten-, Narben- und Nabelhernien
- Blinddarmentfernung
- Behandlung von Brüchen am Handgelenk, Sprunggelenk, Unterarm usw.
- Behandlung von Krampfaderleiden
- Arthroskopien an Knie- und Schultergelenken (Gelenkspiegelungen)
- Operationen am Vorfuß

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

- Minimal-invasive Chirurgie

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

- Allgemeinchirurgische Sprechstunde
- Ambulantes Operieren
- Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

**B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr**

<b>Rang</b>	<b>DRG 3-stellig</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)</b>	<b>Fallzahl</b>
1	B80	Andere Kopfverletzungen (Gehirnerschütterung)	60
2	I18	Andere Eingriffe an Kniegelenk, Ellenbogengelenk und Unterarm (Eingriffe am Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm)	48
3	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen und Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (Erkrankungen oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich ohne Operation)	37
4	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut und Mamma (Verletzung der Haut, Unterhaut oder Brustdrüse)	34
5	G72	Andere leichte bis moderate Erkrankungen der Verdauungsorgane (Andere leichte Erkrankungen der Verdauungsorgane)	32
6	J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut (Entzündung der Haut oder Unterhaut)	29
7	G09	Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien (Eingriffe bei Leisten- oder Schenkelbrüchen außer bei Kindern jünger als 1 Jahr)	26
8	I23	Lokale Exzision und Entfernung von Osteosynthesematerial außer an Hüftgelenk und Femur (Materialentfernung nach Knochenoperationen außer an Hüftgelenk und Oberschenkelknochen)	18
9	I27	Eingriffe am Weichteilgewebe (Eingriffe am Weichteilgewebe)	15
10	G07	Appendektomie (Blinddarmentfernung)	11

## B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle (Absolute Anzahl)	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)
1	S06	60	Intrakranielle Verletzung (Gehirnverletzung)
2	K35	42	Akute Appendizitis (Akute Blinddarmentzündung)
3	M23	37	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement] (Schädigung des inneren Kniegelenkes)
4	K40	27	Hernia inguinalis (Leistenbruch)
5	S82	24	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes (Bruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes)
6	K80	17	Cholelithiasis (Gallenblasenstein)
7	S52	16	Fraktur des Unterarmes (Brüche des Unterarmes)
8	M54	14	Rückenschmerzen (Rückenschmerzen)
9	S32	13	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens (Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens)
10	A46	13	Erysipel [Wundrose] (Wundrose)
11	L03	11	Phlegmone (Weichteilentzündung)
12	S22	11	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule (Rippen-, Brustbein- oder Brustwirbelsäulenbrüche)

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

**B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

<b>Rang</b>	<b>OPS- 301 Nummer (4-stellig)</b>	<b>Fälle (Absolute Anzahl)</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)</b>
1	5-812	65	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken (Operation am Gelenkknorpel oder an den Menisken mittels Spiegelung)
2	5-530	26	Verschluß einer Hernia inguinalis (Verschluß eines Leistenbruches)
3	5-893	26	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut (Chirurgische Wundtoilette oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut)
4	5-787	25	Entfernung von Osteosynthesematerial (Entfernung von Fremdmaterial am Knochen)
5	5-511	20	Cholezystektomie (Gallenblasenentfernung)
6	5-811	17	Arthroskopische Operation an der Synovialis (Operation an der Gelenkinnenhaut mittels Spiegelung)
7	5-790	14	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese (Geschlossene Einrichtung eines Knochenbruches mit Einbringen von Fremdmaterial)
8	5-470	12	Appendektomie (Blinddarmentfernung)
9	1-697	12	Diagnostische Arthroskopie (Spiegelung eines Gelenkes zur Untersuchung)
10	5-810	10	Arthroskopische Gelenkrevision (Gelenktoilette mittels Spiegelung)

## **B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V (nach absoluter Fallzahl)**

Gesamtzahl im Berichtsjahr: 327

### **B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung\* im Berichtsjahr**

	<b>EBM- Nummer (vollständig)</b>	<b>Bezeichnung (in umgangssprachlicher Klarschrift)</b>	<b>Fälle absolut</b>
1	764	Koloskopie (Darmspiegelung)	169
2	741	Gastroskopie (Magenspiegelung)	49
3	5140	Phlebographie (Venentröntgen)	46
4	2361	Entfernung von Drähten und Schrauben	23
5	2105	Exzision, tiefliegendes Körpergewebe	6

\*Sofern keine Unterteilung nach Fachabteilungen vorhanden ist, erfolgt die Auflistung über das Gesamt-Krankenhaus.

### **B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)**

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V) keine Fälle

Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V) keine Fälle

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V) keine Fälle

## B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

Schlüssel nach § 301 SGB V	Abteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Innere Medizin	7	5	2
1500	Allgemeine Chirurgie	1		1

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 1

## B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

Schlüssel nach § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil		
			examiniert	mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Krankenpflegehelfer/-in (1 Jahr)
0100	Innere Medizin	54	90,8%	11,1	9,2
1500	Allgemeine Chirurgie	11	100%		

## C Qualitätssicherung

### C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet.

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1	Aortenklappenchirurgie						
2	Cholezystektomie	X		X		100%	100%
3	Gynäkologische Operationen						
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation						
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel						
6	Herzschrittmacher-Revision						
7	Herztransplantation						
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrochantäre Frakturen)						
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel						
10	Karotis-Rekonstruktion						
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)						
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel						
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie						
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)						
15	Koronarchirurgie						
16	Mammachirurgie						
17	Perinatalmedizin						

18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche 1, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 19						
19	Totalendoprothese (TEP) bei Koxarthrose						
<b>20</b>	<b>Gesamt</b>						

## **C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V**

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

## **C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)**

X Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## **C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP - Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

- Das Krankenhaus nimmt an keinem DMP teil.

**C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>1</sup>	Mindestmenge <sup>1</sup> (pro Jahr)  pro KH/ pro Arzt <sup>2</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht  (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a)/ pro Arzt (4b) <sup>2</sup>		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
<b>Lebertransplantation</b>		<b>10</b>				
	5-503.0		Nein			
	5-503.1		Nein			
	5-503.2		Nein			
	5-503.3		Nein			
	5-503.x		Nein			
	5-503.y		Nein			
	5-504.0		Nein			
	5-504.1		Nein			
	5-504.2		Nein			
	5-504.x		Nein			
	5-504.y		Nein			
	5-502.0		Nein			
	5-502.1		Nein			
	5-502.2		Nein			
	5-502.3		Nein			
	5-502.5		Nein			
5-502.x		Nein				
5-502.y		Nein				
<b>Nierentransplantation</b>		<b>20</b>				
	5-555.0		Nein			
	5-555.1		Nein			
	5-555.2		Nein			
	5-555.3		Nein			
	5-555.4		Nein			
	5-555.5		Nein			
	5-555.x		Nein			
5-555.y		Nein				

<sup>1</sup> Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

<sup>2</sup> Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>3</sup>	Mindestmenge <sup>1</sup> (pro Jahr)  pro KH/ pro Arzt <sup>4</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht  (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a) pro Arzt (4b) <sup>2</sup>		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus		5/5				
	5-420.00		Nein			
	5-420.01		Nein			
	5-420.10		Nein			
	5-420.11		Nein			
	5-423.0		Nein			
	5-423.1		Nein			
	5-423.2		Nein			
	5-423.3		Nein			
	5-423.x		Nein			
	5-423.y		Nein			
	5-424.0		Nein			
	5-424.1		Nein			
	5-424.2		Nein			
	5-424.x		Nein			
	5-424.y		Nein			
	5-425.0		Nein			
	5-425.1		Nein			
	5-425.2		Nein			
	5-425.x		Nein			
	5-425.y		Nein			
	5-426.0**		Nein			
	5-426.1**		Nein			
	5-426.2**		Nein			
	5-426.x**		Nein			
	5-426.y		Nein			
	5-427.0**		Nein			
	5-427.1**		Nein			
	5-427.2**		Nein			
	5-427.x**		Nein			
5-427.y		Nein				
5-429.2		Nein				
5-438.0**		Nein				
5-438.1**		Nein				
5-438.x**		Nein				

<sup>3</sup> Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

<sup>4</sup> Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>5</sup>	Mindestmenge <sup>1</sup> (pro Jahr)  pro KH/ pro Arzt <sup>6</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht  (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a) pro Arzt (4b) <sup>2</sup>		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas		5/5				
	5-521.0		Nein			
	5-521.1		Nein			
	5-521.2		Nein			
	5-523.2		Nein			
	5-523.x		Nein			
	5-524		Nein			
	5-524.0		Nein			
	5-524.1		Nein			
	5-524.2		Nein			
	5-524.3		Nein			
	5-524.x		Nein			
	5-525.0		Nein			
	5-525.1		Nein			
	5-525.2		Nein			
	5-525.3		Nein			
5-525.4		Nein				
5-525.x		Nein				
Stammzelltransplantation		12+/- 2 [10-14]				
	5-411.00		Nein			
	5-411.01		Nein			
	5-411.20		Nein			
	5-411.21		Nein			
	5-411.30		Nein			
	5-411.31		Nein			
	5-411.40		Nein			
	5-411.41		Nein			
	5-411.50		Nein			
5-411.51		Nein				

<sup>5</sup> Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

<sup>6</sup> Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

Leistung <sup>1</sup>	OPS der einbezogenen Leistungen <sup>7</sup>	Mindestmenge <sup>1</sup> (pro Jahr) pro KH/ pro.Arzt <sup>8</sup>	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr)		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH (4a)/ pro Arzt (4b) <sup>2</sup>		
1a	1b	2	3	4a	4b	5
	5-411.x		Nein			
	5-411.y		Nein			
	8-805.00		Nein			
	8-805.01		Nein			
	8-805.20		Nein			
	8-805.21		Nein			
	8-805.30		Nein			
	8-805.31		Nein			
	8-805.40		Nein			
	8-805.41		Nein			
	8-805.50		Nein			
	8-805.51		Nein			
	8-805.x		Nein			
	8-805.y		Nein			

<sup>7</sup> Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

<sup>8</sup> Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

## **C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistungen aus der Mindestmengenvereinbarung, die erbracht werden, obwohl das Krankenhaus/der Arzt die dafür vereinbarten Mindestmengen unterschreitet, sind an dieser Stelle unter Angabe des jeweiligen Berechtigungsgrundes zu benennen (Ausnahmetatbestände gem. Anlage 2 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V, Votum der Landesbehörde auf Antrag nach § 137 Abs. 1 S. 5 SGB V ).

Für diese Leistungen ist hier gem. § 6 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 jeweils auch darzustellen, mit welchen ergänzenden Maßnahmen die Versorgungsqualität sichergestellt wird.

## **Systemteil**

### **D Qualitätspolitik**

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Qualitätsmanagement soll als Führungsinstrument im Hospital zum Hl. Geist eingesetzt werden. Oberster Maßstab hierbei ist die Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit. Das Qualitätsmanagement soll die internen Abläufe im Krankenhaus analysieren, bewerten und ggf. neu strukturieren. Hierbei ist die zentrale Stelle die Steuerungsgruppe. Die Steuerungsgruppe ist der Betriebsleitung direkt unterstellt und hat diese über geplante, durchgeführte und abgeschlossene Projekte zu unterrichten. Die Steuerungsgruppe plant Qualitätsmanagementprojekte, führt die Projekte durch, überprüft die Projekte und kontrolliert die End- und Zwischenergebnisse der Projekte. Projektverantwortliche sind hierbei meistens Mitglieder der Steuerungsgruppe. Die Mitarbeiter im Krankenhaus sind hierbei angehalten diese zu unterstützen und den Weisungen der Steuerungsgruppe zu folgen.

## **E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung**

### **E-1 Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:**

Es wurde im Rahmen des internen Qualitätsmanagement eine Steuerungsgruppe implementiert.

## **F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum**

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

### ***Einrichtung einer Zentralambulanz im Hospital zum Hl. Geist***

Um die Patientenaufnahme zu optimieren wurde das Projekt der Zentralambulanz initiiert. Die Patienten hatten zum Teil lange Wartezeiten im Stationsbereich, Diagnostik lief zeitlich nicht koordiniert, die ambulanten Patienten wurden nicht zeitnah versorgt, die vorstationäre Versorgung lief unkoordiniert. So entschloss sich die Betriebsleitung, eine Zentralambulanz zu implementieren.

Ziel dieses Projektes sollte sein:

- Alle geplanten Aufnahmen sollen in der Zentralambulanz durchgeführt werden
- Der Ablauf soll Patienten- und prozessorientiert sein
- Optimale Versorgung der Patienten
- Professionelle Notfallversorgung
- Eine kompetente und zuverlässige Sofort- Abklärung bzw. Behandlung
- Bessere Verzahnung der Abläufe mit den Stationen, Funktionsbereichen und der Verwaltung

## **G Weitergehende Informationen**

Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht:

Herr Röttger (Qualitätsbeauftragter)

Ansprechpartner (z.B. Qualitätsbeauftragter, Patientenfürsprecher, Pressereferent;  
Leitungskräfte verschiedener Hierarchieebenen):

Verwaltungsdirektor: Herr Bührend

Pflegedirektor: Herr Schlenz

Ärztlicher Direktor: Herr Dr. med. Christodoulou

Links (z.B. Unternehmensberichte, Broschüren, Homepage):

Homepage: [www.krankenhaus-geseke.de](http://www.krankenhaus-geseke.de)